

Es deckte Mfr. Broßmer, Professor, Mannheim.

Ehrenvoll entlassen wurden zur Loge in Lörrach außer den am 4. 10. 08 aufgenommenen Brn.:

Wilhelm Asfal, Weinhändler, Lörrach,
Josef Arüfels, Fabrikant, Zell i. W.,
Wilh. Menton, Mühlenbesitzer, Hausen i. W.,

die Brn.:

Jos. Bährle, Fabrikant, Zell i. W.,
Alb. Bally, Fabrikant, Säckingen,
Heinr. Bauer, Dr. pr. Arzt, Zell i. W.,
Ign. Verberich, Fabrikant, Säckingen,
Herm. Binder, Kürschnermeister, Lörrach,
Fritz Bühler, Architekt, Lörrach,
Em. Gugwille, Fabrikdirektor, Zell i. W.,
Paul Hardt, Fabrikdirektor, Maulburg i. W.,
Gust. Huy, Kaufmann, Wyhlen,
J. C. Kammerer, Zollverwalter, Stetten i. W.,
Aug. Knecht, Reallehrer, Lörrach,
Fritz Krafft II, Dr. Fabrikant, Zell i. W.,
Kob. Marget, Kaufmann, Gaggenau,
Herm. Merkel, Fabrikant, Zell i. W.,
Otto Röchling, Kaufmann, Basel,
Otto Rossiet, Kaufmann, Basel,
Fr. Rupp, Fabrikant, Wehr,
Herm. Specht, ev. Pfarrer und Dekan, Zell i. W.,
J. G. Stienen, Fabrikant, Säckingen,
H. Weber, Privat., Lörrach.

Trotz dieser Verluste ging die Mitgliederzahl nur auf 126 zurück.

Die Beziehungen zu den örtlichen und den benachbarten wurden bestens gepflegt. Die gemeinsame Kaiserfeier mit der Friedrich zur Treue wurde — leider — eingestellt. Dafür wurde den beider andern des Orients vorgeschlagen, alle drei Jahre das Johannisfest gemeinsam zu feiern; dieser Vorschlag fand jedoch ihre Zustimmung nicht.

Das Dsjfenburger Ränzchen konnte Erfreuliches über seine Tätigkeit berichten:

„Wir haben eine eifrige Tätigkeit in unserm kleinen Kreise entfaltet. In 11 Zusammenkünften wurden maurerische Themata behandelt und ein reger Gedankenaustausch gepflogen. Auch andere Fragen, wie solche des Staats- und Gemeindelebens, so weit sie dem Maurer Anlaß zu Erörterungen bieten, sind ausgiebig besprochen worden. Mit der „Allwater“ in Lahr, die uns räumlich am nächsten gelegen ist, haben wir lebhaften Verkehr unterhalten.“

Mit dem Johannisfeste schieden die meisten der alten Beamten aus ihren Stellungen, so auch der M. v. St., Br. B. Welte und der zug. Mfr., Br. Fr. Kehrbeck. Ersterer wurde zum Ehrenmeister ernannt, letzterer erhielt für seine ganz besonderen Verdienste einen